

Kulturhauptstadt endet mit Salto

Urbanatix bietet neue Show in Vorweihnachtszeit. Oberbürgermeisterin Scholz: „Hier wird Zeitgeist geboten!“

Lisa Reimus

Im ersten Anlauf wurde das Projekt „Urbanatix“ bei der Ruhr.2010 abgelehnt. Nun soll es den Ausklang des Kulturhauptstadtjahres in der Jahrhunderthalle besiegeln.

„Urbanatix“ gehört mittlerweile zum Kulturhauptstadtjahr, wie die Akrobatik zum Projekt. Schon im Mai begeisterte die Mischung aus Artistik, Tanz, Musik und Medienkunst Tausende Zuschauer. Daraufhin wurde beschlossen, dass die nächsten Shows doch nicht erst im Jahr 2011 zu bestaunen sein sollten, sondern den Abschluss der Ruhr.2010 bilden könnten. Auch Oberbürgermeisterin Ottilie Scholz zeigte sich als großer Fan der „Urbanatix“. Sie hätte, was die Show angeht, eine „diffuse Erwartungshaltung“ gehabt, doch sei sie keinesfalls enttäuscht worden. „So ein Abend, der geht weg wie nix“, erzählt sie begeistert, „Ich war hingerissen von dieser Akkuratess!“

In den neuen Shows vom 10. bis 19. Dezember soll natürlich auch jeder auf seine Kosten kommen: Ein ganz neues Programm werde hier geboten, verspricht Projektinitiator Christian Eggert. Er erzählt begeistert von der Arbeit mit den 16 bis 29-jährigen Artisten: „Man spürt eine urbane, nicht kanalisierte Kraft“, die in einzelne Kunststücke umgewandelt wird. Bei „Urbanatix“ ständen die Charaktere der Einzelnen im Vordergrund. „Unsere Artisten sind nicht austauschbar“, erklärt Eggert und spielt dabei auf die verkleideten Künstler des Cirque du Soleil an.

Und was ist neu an der Show? Erst einmal die Künstler. Bis auf die beiden Publikumsliebhaber Rémi Martin und Eike von Stuckenbrok,



Weltstars der Streetartisten-Szene geben sich in der Bochumer Jahrhunderthalle ein Stelldichein. Mit dabei bei der Urbanatix-Show sind unter anderem Remy Martin (li.) und Ardit Gika (2.v.r.).
Foto: Ingo Otto

sind alle anderen Top-Artisten neu. Frisch eingeflogen aus der ganzen Welt. So probt Vertikaltuch-Artistin Sarah Lett jetzt zum Beispiel noch zur „Urbanatix“-Musik in Kanada. Breakdancer Ardit Girkaj zeigt eindrucksvolle Choreographien zu klassischer Musik und Frank Wolf führt vor, was man alles mit einem BMX-Rad machen kann. Abwechslungs-

reich wird es also mal wieder werden.

Diesmal kann man jedoch auch auf familienfreundlichere Termine zurückgreifen. Samstags und Sonntags gibt es jeweils zwei Vorstellungen, eine um 20 Uhr, und eine um 17 Uhr.

ONLINE Fotostrecke auf DerWesten.de/bochum

WO ES TICKETS GIBT

„Urbanatix“ in der Jahrhunderthalle

Karten für „Urbanatix – Die Show“ gibt's unter ☎ 01805 234 400 oder bei der Ruhr.2010 unter ☎ 01805 15 2010 (0,14 €/Min aus dem Festnetz) sowie im Internet auf

www.ruhr2010.de/tickets. Die Ticketpreise bewegen sich zwischen 19,50 und 39,50 Euro inklusive Vorverkaufsgebühren. Informationen auch unter www.urbanatix.de